schuldigen Saldi ohne den mindesten Uebertrag berichtigte, wird es auch immer gehalten werden.

Demnach ersuche ich Sie, die Firma: A. Pluchart in Ihrem Buche zu durchstreichen und meinen Namen an deren Stelle zu setzen, da im Uebrigen durchaus keine Aenderung eintritt, sondern Activa und Passiva unverändert auf mich übergehen. Bei Versendung der Fortsetzungen von Zeitschriften und angefangenen Werken bitte ich insbesondere von dieser Firma-Aenderung Notiz zu nehmen, damit ich dieselben immer genau in der früher bezogenen Anzahl erhalte. Die Zusendungen von Neuigkeiten werde ich im Allgemeinen auch fernerhin nach Nova-Zetteln selbst auswählen und ersuche nur diejenigen Handlungen, denen solches bereits früher angezeigt ist, mit unverlangter Zusendung fortzufahren. Hinlänglich vertraut mit der Localität meiner Vaterstadt, hoffe ich mich indessen oft mit Erfolg für Ihren Verlag verwenden zu können. Die Besorgung meiner Commission hat, nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Hrn. C. G. Schmidt, von jetzt an Herr Ch. E. Kollmann zu übernehmen die Güte gehabt.

Hochachtungsvoll mich Ihrem Wohlwollen empfehlend, bitte ich schliesslich noch von meiner Unterschrift gef. Notiz zu nehmen.

Ergebenst
Eduard Leibrock,
vormals: Alex. Pluchart.

[761.] Zur gefälligen Beachtung. — Da die Unterzeichneten seit Neujahr den Inhalt und Werth eines jeden für sie eingehenden Collos bei der Lübecker Zollbehörde eidlich declariren müssen, so ersuchen sie ihre resp. Geschäftsfreunde, — indem sie Dieselben zugleich für die Unterlassung persönlich verantwortlich machen — sie künftig mit Beischlüssen für Andere gänzlich zu verschonen, ihnen dagegen aber, bei etwaigem Speditions-Gut, Inhalt und Werth desselben jederzeit im Aviso aufzugeben.

Lübeck, 27. März 1834.

v. Rohden'sche Buchhandlung. Fr. Aschenfeldt.

[762.] Anzeige für Buchdruckerei-Besitzer.

Am 5. des nächstkommenden Monats Juni, Vormittags um 9 Uhr, läßt die unterzeichnete Buchhandlung den stehenden Satz des in ihrem Verlage erschienenen Werkes: Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift alten und neuen Testaments, Dr. M. Luther's Uebersetzung nach dem Grundtexte berichtigt, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich versteigern.

Dieser Satz beträgt zusammen 87½ Bogen Royal groß Octav-Format, in gespaltenen Columnen, besteht dem Texte nach aus Garmond- (oder Corpus-) Fractur des besten Schriftzeugs und hat die frankfurter Schrifthöhe. Die Schrift wurde von dem berühmten Schriftgießer und Stempelschneider Friedrich Meyer in Nürnberg geschnitten und gegossen und ist noch so gut wie ganz neu.

Der Verkauf geschieht nach dem Gewicht, in Loosen von je einem Bogen oder 16 Columnen, welche mit den im Satz vorkommenden Ausschließungen ungefähr 1½ bis 1¾ frankfurter Centner wiegen. Der Ausrufs-Preis versteht sich im 24-Guldenfuß für 100 Pfund frankfurter Gewicht.

Lusttragende können diesen Satz täglich besichtigen. Auswärtigen Kaufsliebhabern stehen, zur Beurtheilung des Drucks, der Schrifthöhe und des Kegels, gegen frankirte Briefe, Probeabdrücke und gegossene Typen, so wie jede gewünscht werdende Auskunft zu Diensten. Dieselben können sich, in Ermanglung anderer hiesigen Bekanntschaften, mit ihren Aufträgen, denen die verhältnißmäßige Baarschaft oder Zahlungsanweisungen beizufügen sind, an den geschworenen öffentlichen Ausrufer, Herrn Joh. Mannberger, oder an die löbliche Andreä'sche Buchhandlung, die löbliche J. C. Hermann'sche Buchhandlung, und die verkaufende unterzeichnete Buchhandlung wenden.

Der Eingangszoll dieser Waarengattung im preußisch-deutschen Zollvereinsgebiete beträgt 50 kr. vom Centner.

Frankfurt a. M., im April 1834.

Ludwig Reinherz.

[763.] Verkauf einer Leihbibliothek.

Eine bis auf die letzten Wochen der Messe mit den neuesten Erscheinungen der belletristischen Literatur versehene Leihbibliothek von 5800 Bänden steht zu verkaufen. Die Kataloge und Bedingungen erhält man durch die löbl. Arnold'sche Buchhandlung in Leipzig.

[764.] Kirchheim, Schott und Thielmann in Mainz

bitten um Einsendung der Neuigkeiten in einfacher Anzahl, so wie auch dieselben Anzeigen mit ihrer Firma versehen der mainzer Zeitung unentgeltlich beilegen werden, zu diesem Behufe sind 900 Exemplare erforderlich.

Um irrigen Verschreibungen vorzubeugen, zeigen dieselben wiederholt an, daß der ehemalige S. Müller'sche Verlag nur einzig und allein von ihnen zu beziehen ist, worunter sich auch nachstehende Artikel befinden, die aus dem Widtmann'schen Verlage in Prag an sie übergegangen sind:

Hermann, M. C., Christus unter den Menschen.
— — der betende Christ.
— — Biographien verklärter Freunde Gottes.
— — homiletisches Handbuch üb. die sonntägl. Evangelien.
— — Schul- und Erziehungsreden.
— — Fest- und Gelegenheitspredigten. 3 Jahrgänge.
— — Frühpredigten.
— — kürzere Kanzelvorträge. 4 Jahrgänge.
— — kurze Volkspredigten.
— — Volkspredigten über die epistol. Perikopen.
— — : : : : Texte.
Hille, sieben Fastenpredigten.
Natter, Predigten über christliche Lebensweisheit auf alle Sonntage.
Parizek, A., Erklärung der sonntägl. Episteln.
— — Erhorten für Kinder.
— — : : Jünglinge.
Wilde, A., Lob- und Sittenreden.
— — sechs Fastenreden über die Bekehrung des heil. Augustin.
— — : : : Zachäus.
— — : : : Berichtigung einiger Religions-Zweifel.

Neu werden gedruckt:

Hermann, M. C., achtzehn Fastenreden.
— — einige von den gangbarsten Sprichwörtern.
Natter, Fest- und Fastenpredigten. 2 Thle.
Parizek, A., Erklärungen der sonn- und festtäglichen Evangelien f. Schulen.

[765.] Erklärung. — Wir sehen uns zu der Erklärung veranlasst, dass wir mit allen Handlungen, welche bis Ende Juli dieses Jahres den uns schuldigen Saldo für 1833 nicht berichtiget haben, die Geschäftsverbindung als aufgehoben betrachten, die eingehenden Bestellungen solcher Handlungen werden ohne Notiz bei Seite gelegt.

Göttingen, den 30. Mai 1834.

Dietrich'sche Buchhandl.

[766.] In Folge einer frühern Anzeige: Die Fortsetzung der in meinem Verlage erschienenen Abhandlungen über die Städte-Ordnung, Städte-Verwaltung ꝛc. betreffend, zeige ich hiermit an, daß ich eine weitere Folge davon nicht erscheinen lasse, weil der Absatz des 3. und 4. Heftes so über

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18340530/11